

Amtliche Mitteilungen



Einladung zur öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Dienstag, 07.02.2012 um 19:00 Uhr findet im Rathaussaal eine
Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
statt.

Öffentliche Tagesordnung:

1. Bestellung von Urkundspersonen
2. Fragen und Anregungen von Bürgern
3. Verlegung des Wochenmarktes vom Kronenburger Hof zum Rathausplatz
- Endgültige Regelung nach einjähriger Probephase - Vorberatung.
4. Öffentliche Haushaltsvorberatungen 2012 – 3. Sitzung im HuFA
5. Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 24.01.2012 liegt zur Einsichtnahme aus.
6. Bekanntgaben

gez.

Lorenz

Bürgermeister

Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Donnerstag, 09.02.2012 um 19:00 Uhr findet im Rathaussaal eine
Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses
statt.

Öffentliche Tagesordnung:

- 1 Bestellung von Urkundspersonen
- 2 Das öffentliche Protokoll der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 19.01.2012 liegt zur Einsichtnahme aus.
- 3 Behandlung von Bauvorlagen

3.1 Umbau einer angebauten Scheune zum Wohnhaus mit südlicher Erweiterung im Garten- u. Erdgeschoss auf dem Grundstück Flst.Nr. 3338, Beethovenstr. 7
4 Landesförderprogramme "Entwicklung Ländlicher Raum (ELR)" und "Flächen schaffen durch Innenentwicklung"
Vorstellung der Ergebnisse des Arbeitskreises "Entwicklung Schwabenheimer Hof"
5 Vergabebeschlüsse
5.1 Baumpflegearbeiten im Ortsgebiet "West I"
- Vergabebeschluss
gez.
Lorenz
Bürgermeister

Verkehrslenkende Maßnahmen

Anordnung der Verkehrsbehörde anlässlich der Durchführung des Wochenmarktes

Auf Antrag der Gemeinde wurde durch die Verkehrsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises folgende verkehrsrechtliche Anordnung getroffen:

An Wochenmarkttagen (mittwochs) werden die Fahrzeuge über die Süd- und Westseite des Rathausplatzes umgeleitet. Durch parkende Fahrzeuge kam es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen in der Umleitungsstrecke. Daher wurde **an den Markttagen mittwochs ein Halteverbot von 7 Uhr – 14.30 Uhr** vor den Anwesen Rathausplatz Nr. 7-8 (Südseite) und Nr. 9-12 (Westseite) eingerichtet.

Wir bitten um Beachtung.

Gemeinde Dossenheim

Fachbereich 3 – Sicherheit und Ordnung, Wahlen

Wochenmarkt am Rathausplatz – Zulassung neuer Anbieter

Die Gemeinde hat weitere neue Anbieter auf dem Wochenmarkt zugelassen. Das Warenangebot ist somit umfangreicher geworden.

Es werden zur Zeit nachfolgende Waren angeboten:

-Bäckerei Breitenstein, Herr Hans Breitenstein

-Fischspezialitäten, Herr Herbert Gocht

-Obst und Gemüse, Herr Bernhard Stapf

-Tiroler Spezialitäten, Herr Norbert Franke

-Fleisch- und Wurstwaren (Geflügel), Frau Helga Ullrich

-Käse-Molkereiprodukte, Herr Herbert Strifler

-Odenwälder Fleisch- und Wurstwaren (vorw. v. Rind, Schwein, Kalb), Herr Reiner Rettig

-Honigverkauf, Frau Günther-Theil

Marktzeit ist mittwochs von 7-14 Uhr.

Interessenten an der Teilnahme am Wochenmarkt können sich an die Gemeindeverwaltung Dossenheim, Fachbereich 3, Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Hr. Stannek, Tel. 06221/865154 wenden.

Gemeinde Dossenheim

Fachbereich 3 – Sicherheit und Ordnung, Wahlen

Hallenbad Dossenheim

Am Sonntag, 12. Februar 2012, veranstaltet die TSG-Schwimmabteilung die Kreismeisterschaften des Schwimmkreises Heidelberg im Dossenheimer Hallenbad. Aus diesem Grund ist das Bad für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

Die Demografie-Woche in der Region Rhein-Neckar

Das Jahr 2012 steht in der Metropolregion Rhein-Neckar ganz im Zeichen des demografischen Wandels: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft wollen in großem Stil auf die Chancen, Herausforderungen und Lösungsansätze einer weniger, älter, kulturell unterschiedlicher und vereinzelter werdenden Bevölkerung aufmerksam machen. Vor diesem Hintergrund findet vom 11. bis zum 18. Oktober 2012 eine Demografie-Woche statt. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe sollen z.B. Unternehmen, Kommunen, soziale Einrichtungen, Verbände, Vereine, Schulen, Parteien und alle Interessierten die Gelegenheit erhalten, ihre demografie-relevanten Angebote und Projekte einer breiten Öffentlichkeit darzustellen.

Veranstalter der Demografie-Woche ist das vom Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) getragene Netzwerk „Regionalstrategie Demografischer Wandel“, das wir in der Gemeinde Dossenheim nach Kräften unterstützen.

Wir wünschen uns daher, dass auch in Dossenheim Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft die Chance nutzen, sich in dieser Aktionswoche regionsweit mit ihren Angeboten zu präsentieren. Erwünscht sind alle Arten von Veranstaltungen; seien es Vorträge, Tage der offenen Tür, Schnupperangebote, Mitmach-Aktionen, Produkt- und Projektpräsentationen, interne Veränderungsprozesse, Sensibilisierungsaktionen sowie alle kreativen neuen Formate. Einzige Bedingung ist der Bezug zum Demografischen Wandel. Für Teilnahmewillige ohne konkrete Ideen gibt es eine lange Liste mit interessanten Anregungen oder die Möglichkeit einer persönlichen Beratung durch die Verantwortlichen.

Die Organisationsgruppe, bestehend aus Vertretern der Politik, der Wirtschaft, der Kammern und der Wissenschaft ist dabei, ein Marketingkonzept zu erstellen, von dem jeder Teilnehmer profitieren wird. Ausführliche Informationen und die Möglichkeit sich online anzumelden finden Sie ab sofort unter www.demografie-mrn.de/demografie-woche. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2012. Die Liste mit den Anregungen ist ebenfalls auf diese Seite verlinkt. Sollten Sie eine persönliche Auskunft wünschen, so melden sie sich beim Verband Region Rhein-Neckar. Ansprechpartnerin ist Frau Nadine Petry Tel.: 0621-10708-47, E-Mail: nadine.petry@vrrn.de.

[Mitteilungen anderer öffentlicher Stellen](#)

Rhein-Neckar-Kreis

Der Forstliche Hauptstützpunkt Schwarzach bietet folgende Lehrgänge an:

Motorsägenlehrgang, 2-tägig

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen für die richtige Handhabung der Motorsäge. Hierbei stehen neben entsprechenden Schnitttechniken auch die Wartung und Pflege auf dem Programm.

Schwerpunkte:

Unfallverhütung

Motorsägentypen / Anwendungsbereiche

Wartung und Pflege der Motorsäge

Schneidegarnituren / Schärfübungen

Holzerntewerkzeug

Baumfällung (mit Übungen)

Termine:

24.02. – 25.02.2012 (KURS AM WOCHENENDE!)

12.04. – 13.04.2012 (KURS IN DEN FERIEN!)

Lehrgangsort:

Schwarzach

Lehrgangsgebühr

€ 120,00; € 40,00 für Privatwaldbesitzer

Holzernte Grundlehrgang, 3-tätig

(Teilnahmevoraussetzung: Motorsägenlehrgang, 2-tägig)

Die Teilnehmer lernen verschiedene Schnitttechniken in der Holzernte kennen, insbesondere in Sonderfällen wie Seit-, Vor-, Rückhänger und Rotfäule und üben diese in der Praxis. Die sachgerechte Beseitigung von Störfällen (Hänger), gehört ebenso zu den Lehrgangsinhalten, wie der Einsatz der Seilwinde.

Schwerpunkte:

Sicherheit; Unfallverhütung

Fällübungen im Nadel- und Laubholz

Fachgerechtes Beseitigen von Störfällen

Videoanalyse

Termine:

12.03. – 14.03 (letzter Kurs 1. HJ)

Lehrgangsort:

Schwarzach

Lehrgangsgebühr

€ 120,00, (kostenfrei für Versicherte der LBG Baden-Württemberg)

Lehrgang „Grundlagen der Seilwindenbedienung

(Teilnahmevoraussetzung: Motorsägenlehrgang, 2-tägig)

Der Lehrgang vermittelt den fachgerechten Einsatz der Seilwinde bei der Holzernte und beim Rücken.

Schwerpunkte:

Aufbau und Funktionsweise von Winden

Seilaufbau und Seilstärke

Seilendverbindungen

Seilzugarbeiten

UVV und sichere Holzpolterung

Termine:

15.03.2012 (letzter Kurs 1. HJ)

Lehrgangsort:

Schwarzach

Lehrgangsgebühr

€ 40,00, € 20,00 für Privatwaldbesitzer

Schriftliche Anmeldungen unter Angabe des Termins / Adresse bitte an:

Forstbetriebsleitung Schwarzach

Forstlicher Hauptstützpunkt

z. H. Markus Groß

Schloßweg 1

74869 Schwarzach

Fax: 06261/84-4704

Mail: markus.gross@neckar-odenwald-kreis.de

Landesprogramm STÄRKE

Familien im Kreis stehen 100 Kurse mehr zur Verfügung

In seiner neuesten Übersicht kann das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises auf 260 Kurse verweisen, die im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE im Frühjahr/Sommer 2012 angeboten werden. „Im Vergleich zu den Angeboten im letzten Jahr sind es 100 Kurse mehr, auf die Familien im Kreis zurückgreifen können“, sagt Roland Schulz, der Leiter des Kreisjugendamts. Es sind vor allem die PEKiP-Kurse, die von jungen Eltern nachgefragt und daher auch von den Volkshochschulen und anderen Trägern vermehrt angeboten werden. Von den rd. 200 Kursen, die über Gutscheine belegt werden können, sind mittlerweile fast die Hälfte PEKiP - Kurse.

Was sind eigentlich PEKiP-Kurse?

Zu einem PEKiP-Kurs treffen sich 6 - 8 Eltern mit möglichst gleichaltrigen Babys einmal pro Woche für ca. 90 Minuten in einem gut aufgeheizten Raum. Die Eltern spielen mit ihren unbedeckten Babys auf den ausgelegten Matten. Die Kleinen nehmen im Kurs erstmals Kontakt zu anderen Babys auf. Sie regen sich gegenseitig zur Erforschung der Umwelt an. Auch die Erwachsenen kommen miteinander in Kontakt. Sie tauschen Erfahrungen über ihre neue Rolle als Eltern aus, sprechen miteinander über die Kinder oder die Organisation des Alltags. Die Gruppenleiterin gibt Eltern und Babys Anregungen. Dabei geht sie individuell auf jedes Kind ein und versucht den Eltern klar zu machen, dass jedes Kind seinen eigenen Rhythmus hat. Sie weist auch auf einfache alltägliche Gegenstände und Materialien hin, mit denen Babys gerne spielen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung kann sie Eltern u. U. auch auf Probleme der Kinder aufmerksam machen.

Insgesamt lernen die Eltern, feinfühler mit ihrem Baby umzugehen und sie erfahren in der Gruppe den Austausch mit anderen Eltern.

Babymassage und weitere Angebote

Neben PEKiP werden Babymassagekurse von den jungen Eltern vermehrt in Anspruch genommen. Nachgefragt werden auch die verschiedenen Eltern-Kind-Gruppen bzw. Spiel-Treffs für Eltern und Babys. Jeweils montags gibt es an der Sinzheimer GRN-Klinik im Rahmen der Elternschule einen gut besuchten Babytreff, an dem Eltern ihren STÄRKE-Gutschein einlösen können.

STÄRKE, Teil 2

Aber nicht nur junge Familien mit Neugeborenen sind Adressaten von STÄRKE. Auch Familien mit älteren Kindern können u. U. von den Angeboten des Landesprogramms profitieren. Im Rahmen von „STÄRKE, Teil 2“ dürfen Eltern in besonderen Lebenssituationen kostenlos ADHS – Elterntrainings oder Elternkurse des Deutschen Kinderschutzbundes besuchen. Für junge Mütter bietet das Diakonische Werk in Weinheim und Schwetzingen z. T. fortlaufende Gruppen an, in denen sie Hilfe und Unterstützung erfahren. Die Teilnahme an einer Elternschule soll dazu beitragen, dass die Kompetenzen der Eltern gestärkt werden.

Eine Übersicht der Angebote zum Frühjahr/Sommer 2012 gibt es im Internet unter www.rhein-neckar-kreis.de (Button STÄRKE)

Landeswohnraumförderprogramm 2012 ist eröffnet

Anträge können direkt beim Baurechtsamt im Rhein-Neckar-Kreis abgegeben werden

Auch dieses Jahr können wieder Anträge auf Förderung für den Bau oder den Kauf eines selbstgenutzten Familienheimes oder einer selbstgenutzten Eigentumswohnung gestellt werden. Die L-Bank Baden-Württemberg fördert Eigentumsmaßnahmen in Form von zinsverbilligten Darlehen. Wichtig ist, dass der Antrag vor Baubeginn bzw. vor Abschluss eines Kaufvertrags gestellt wird.

Die Anträge müssen beim Baurechtsamt im Rhein-Neckar-Kreis, Nebengebäude, Kurpfalzring 106, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, abgegeben werden. Die zinsgünstigen Darlehen mit langer Laufzeit unterstützen Familien mit Kindern und Schwerbehinderte beim Erwerb von Wohneigentum sowie der Schaffung von barrierefreiem Wohnraum. Ab 2012 werden auch Wohneigentümergeinschaften bei Sanierungen und Modernisierungen gefördert. Erhöhte Anforderungen an die Energieeffizienz der Gebäude stehen als neuer Schwerpunkt im Zentrum aller Programme.

Die Wohnraumförderung des Landes fördert junge Familien, die – abhängig von der Kinderzahl – festgelegte Einkommensgrenzen nicht überschreiten. Auch der geplante Wohnort spielt bei der Bemessung des Kredits eine Rolle. 2012 wurden die Einkommensgrenzen angepasst und der mögliche Kredithöchstbetrag wurde um zehn

Prozent erhöht. Konkret heißt das: Für eine Familie mit zwei Kindern liegt die Einkommensgrenze jetzt bei 61.835 Euro. Sie kann ein Darlehen bis zu 143.000 Euro erhalten. Dabei ist zusätzlich eine Kombination mit KfW-Programmen vorgesehen. Bei der Förderung von Neubauten wird vorausgesetzt, dass der Energieverbrauch 30 Prozent unter den Vorgaben der aktuellen Energieeinsparverordnung liegt, also mindestens KfW 70. Beim Kauf von gebrauchtem Wohnraum müssen die energetischen Anforderungen der Wärmeschutzverordnung von 1995 erfüllt werden. Wer darüber hinaus in einen höheren energetischen Standard investiert, erhält zusätzliche Förderung.

Gleichfalls an Familien richtet sich das Programm Wohnen mit Kind, das 2012 weiterhin angeboten wird. Dieses Programm bietet, unabhängig von den Auflagen der Wohnraumförderung des Landes, Familien mit Kind eine günstige Finanzierung von Wohneigentum (maximal 50.000 Euro Darlehenssumme). Ab 2012 erhalten jetzt auch Wohneigentümergeinschaften Darlehen zur energetischen Sanierung und zum altersgerechten Umbau. Baden-Württemberg ermöglicht ihnen über die L-Bank als eines der ersten Bundesländer den Zugang zu diesen Gemeinschaftskrediten.

Interessant für alle Hausbesitzer, die mit regenerativen Energien heizen wollen, ist das Programm Wohnen mit Zukunft. Sowohl beim Einbau in Neubauten als auch in Altbauten werden Investitionen in heiztechnische Anlagen gefördert: vom Einsatz von Solarthermie kombiniert mit Warmwasserzeugung bis zur Erdwärme.

Weitere Informationen gibt es beim Baurechtsamt im Rhein-Neckar-Kreis, Nebengebäude, Kurpfalzring 106, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund. Ansprechpartnerin ist Karin Wiedemann unter Tel. 06221/522-1291 oder E-Mail: karin.wiedemann@rhein-neckar-kreis.de. Auch auf der Internetseite der L-Bank unter www.l-bank.de – Pfad: Privatpersonen – eigen genutzter Wohnraum oder Mietwohnraum – finden Interessierte Informationen zu diesem Thema.

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2012

Ergebnisse aus Vorjahren können unter www.statistik-bw.de abgerufen werden

Am 9. Januar 2012 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2012. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt.

Bei der Stichprobenziehung werden durch ein mathematisches Zufallsverfahren Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen.

Datenschutz und Geheimhaltung sind umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer, die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Der Gesetzgeber hat die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Ein Fünftel der unter 35-Jährigen ist befristet beschäftigt“, „In Baden-Württemberg leben 2,8 Millionen Migranten“, „Vier von fünf Kindern wachsen in Baden-Württemberg bei Ehepaaren auf“, „Auch bei gleicher Qualifikation: Frauen verdienen weniger“ oder „MINT-Berufe nach wie vor klassische Männer-Domäne“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt

Baden-Württemberg

70158 Stuttgart

Tel. (0711) 641 – 2971 oder – 2513

Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Stiftung Naturschutzfonds schreibt den Landesnaturschutzpreis 2012 aus

Landrat Stefan Dallinger: Natur- und Umweltschutz bedeutende Standortfaktoren für den Rhein-Neckar-Kreis
Unter dem Motto „Alt trifft jung – Gemeinsam aktiv für die Natur!“ schreibt die Stiftung Naturschutzfonds den Landesnaturschutzpreis 2012 aus. Wie Umweltminister Bonde kürzlich zum Start der Ausschreibung des Preises sagte, steht die generationsübergreifende Naturschutzarbeit im Fokus des Landesnaturschutzpreises 2012. Dass es vielseitige Formen der generationsübergreifenden Zusammenarbeit im Naturschutz gibt, ist sich auch Landrat

Stefan Dallinger sicher. Auch er würdigte das Motto des Naturschutzpreises, denn „Natur- und Umweltschutz sind auch bedeutende Standortfaktoren für den Rhein-Neckar-Kreis.“ Die Stiftung Naturschutzfonds richte mit der Ausschreibung den Blick auf die Bedeutung dieses so wichtigen Themas und rege gleichzeitig auch andere Initiativen zu diesem Thema an, in diesem Sinne aktiv zu werden, so Dallinger.

Um den Landesnaturschutzpreis können sich bis zum 1. August 2012 Verbände, Vereine, Gruppen, Einzelpersonen sowie Schulen und Kindergärten aus Baden-Württemberg bewerben. Für die Ausschreibung kommen ebenso praktische Maßnahmen wie auch Bestandserfassungen, die Umsetzung von Nutzungskonzepten, Partnerschaften, Kooperationen, Öffentlichkeitsarbeit oder auch Bildungsmaßnahmen, wenn sie einen generationsübergreifenden Aspekt beinhalten.

Der Landesnaturschutzpreis wird von der Stiftung Naturschutzfonds alle zwei Jahre vergeben und ist mit 15.000 Euro dotiert, wobei auch eine Aufteilung des Preises möglich ist, Die Verleihung des Landesnaturschutzpreises 2012 ist für das Frühjahr 2013 vorgesehen.

Die Bewerbungsvordrucke und weitere Informationen sind im Internet unter www.stiftung-naturschutz-bw.de bei „Projekte/Unsere Projekte/Naturschutzpreis“ abrufbar oder können bei der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg, Kernerplatz 10, 70182 Stuttgart angefordert werden.

AVR

Korken - viel zu schade für den Müll

Gerade jetzt nach den Feiertagen und dem Jahreswechsel haben viele wieder vermehrt Korken zu Hause angesammelt. Doch wie entsorgt man Korken richtig?

Auf keinen Fall dürfen die kleinen braunen Gesellen über die BioEnergieTonne entsorgt werden. Denn Korken sind Rohstoffe, die weiterverwertet werden können.

Schon seit fast 20 Jahren unterstützt die AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises die Aktion Korken für Kork. Die Werkstatt für behinderte Menschen in der Diakonie Kork verarbeitet naturbelassene, sortenreine Flaschenkorken zu Dämmstoffgranulat und Leichtlehm-Baustoffen.

So konnten 12 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung geschaffen werden. Leider wird der Korken als Flaschenverschluss immer mehr durch Plastikkorken oder Kunststoffverschlüsse vom Markt verdrängt.

Dabei gibt es viele Gründe Korken zu recyceln.

- den Werkstoff „Kork“ sammeln und wiederverwerten heißt Müllaufkommen zu verringern
- Kork-Recycling vermindert den drohenden Raubbau an der Korkeiche

- Kork-Recycling schafft Arbeitsplätze in den Korkwerkstätten für behinderte Menschen

- Das Naturprodukt Kork ist ein natürlicher Hartschaum, ideal zur Wärme- und Schall-isolierung ohne energieaufwändige Produktion mit FCKW

Eine Liste aller im Rhein-Neckar-Kreis vorhandenen Sammeltonnen findet man im Internet unter www.avr-rnk.de im Downloadbereich unter „Infomaterial“

KliBA

Energieberatung – ein Service Ihrer Gemeinde Dossenheim

Die KliBA bietet Informationen über

- Zeitgemäße Wärmedämmung
- Heizung und Warmwasser
- Lüftung
- Altbausanierung
- Förderprogramme
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energie
- Passivhausbauweise

Der KliBA-Energieberater Thomas Hennig ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Dossenheim, am Dienstag, den 14. Februar 2012, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 06221/60 38 08. E-Mail: info@kliba-heidelberg.de

Nutzen Sie die kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!

Gemeindliche Einrichtungen

Jugendbüro der Gemeinde Dossenheim

Eisbahn in Dossenheim

Lust auf Schlittschuhlaufen?

Wenn die Wettervorhersage stimmt und es die nächsten Tage bei frostigen Minusgraden bleibt, wird es auf dem Skateplatz hinter der Schauenburghalle endlich mal wieder eine Eisbahn geben!

Also schaut doch einfach mal draußen vorbei!

Infos: jugendbuero@dossenheim.de

Joe Bader und Silvia Kohler, Telefon 8651-71 oder 73

Jugendgemeinderat

Zum Auschwitz-Gedenktag hat Hannah Mieger vom Jugendgemeinderat eine aufrührende Rede gegen Rassismus verfasst und bei der Feierstunde im Rathaussaal überzeugend vorgetragen, die wir hier gerne veröffentlichen möchten:

Auschwitz Gedenktag 2012

Rassismus, Rassenhass, Fremdenhass, Ausländerfeindlichkeit !!!

Heute so aktuell wie zu Zeiten des Nationalsozialismus!

Damals waren es die Juden! Heute sind es Muslime, Dunkelhäutige oder Immigranten, die nach Deutschland kommen, um Schutz zu finden, um sich sicher zu fühlen, weil sie in ihrem Land nicht mehr frei sind, keine Rechte mehr haben, unterdrückt oder verfolgt werden. Viele dieser Menschen bemühen sich, sich zu integrieren und Teil der deutschen Gesellschaft zu sein!!! Und gerade diese Menschen brauchen Unterstützung, unsere Unterstützung!

Wie kann es dann sein, dass Autos ausländischer Nachbarn demoliert werden, ihre Fenster ein geschmissen werden, an ihren Hauswände rassistische Parolen wie „Ausländer raus“ oder „Scheiß Ausländer“ zu finden sind????

Immer noch werden Menschen mit anderer Religion, Hautfarbe oder Herkunft diskriminiert, zusammengeschlagen, getreten oder verbal beleidigt und verletzt.

Doch wollen wir nicht als gutes Vorbild voran gehen und anderen Ländern beweisen, dass ein Land ohne Rassismus möglich ist ?

Denn die „Goldene Regel“ pocht ja darauf, dass man alles, was man von anderen erwartet, auch selbst tut!

Ist die Nächstenliebe nicht eine der wichtigsten Säulen, die eine Gesellschaft trägt?

Sagt das deutsche Grundgesetz doch die „Würde des Menschen ist unantastbar“, jeder Mensch hat ein Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit, Meinungs- und Religionsfreiheit !!!

Diese Menschen leben unter uns, mit uns, sie gehören zu uns!!! Weil wir alle zusammen gehören, weil wir alle respektiert, akzeptiert und beschützt werden wollen. Weil wir alle geliebt und nicht gehasst werden wollen!!

Die Zukunft von morgen sind wir – die Jugend ! Unsere Aufgabe ist es, Rassismus, Rassenhass, Fremdenhass, Ausländerfeindlichkeit nicht mehr zuzulassen, sondern uns dagegen auszusprechen. Viele Menschen engagieren sich schon seit Jahren für den Kampf gegen den Rassismus. So zum Beispiel die von Nike gesponserte Aktion „Stand up, speak up“, die sich mit den Silikonarmbändern in schwarz und weiß für Toleranz und Akzeptanz einsetzen!

„Stand up, speak up“: Aufstehen, geradestehen, um weltweit allen Menschen klar zu machen, dass wir eins sind und alle zusammengehören.

Wir sind die Zukunft von morgen! „Das Wir gewinnt“ - wir alle müssen uns einsetzen, es geht uns alle an! Wir müssen aber mehr werden, wir müssen irgendwann ALLE bedeuten.

Hass muss aus der Gesellschaft verschwinden und Akzeptanz und Respekt Platz machen!!!!

Und ich bin fest davon überzeugt, dass wir in der Zukunft unser Ziel erreichen können. Das Ziel, eine

Weltgemeinschaft zu sein, alle zusammen, unabhängig von Religion, Hautfarbe oder Herkunft.

Bei Google hat Liebe 347.000.000 Ergebnisse, Hass nur 24.7000.000. Wir haben also noch viel vor, doch das ist schon einmal ein Anfang!!!

Seniorenpark Dossenheim

Begegnungsstätte Dossenheim

DRK und Gemeinde Dossenheim

Pfarrgasse 5a; Tel. 86 17 30 / FAX 7 27 08 86 / e-Mail: Seniorenpark-Dossenheim@gmx.de

Veranstaltungen in der 6. Kalenderwoche:

Montag bis Freitag von 12.30 bis 13.30 Uhr, Mittagstisch;

Anmeldung bitte bis 10.00 Uhr am gleichen Tag. Preis: 6,- €.

Montag, 6. Februar,

14.00-17.00 Uhr: KAFFEETREFF

15.00-17.00 Uhr: An alle, Spielbegeisterten oder diejenigen, die es werden wollen:
„SPIEL MAL WIEDER!“ - eine gute Gelegenheit wieder einmal mit anderen zu spielen. Gerne können Sie Ihr Lieblingsspiel mitbringen und vorstellen.

Die Gruppe bestimmt, welche Spiele gespielt werden.

DRK-Seniorengymnastik „Bewegung bis ins Alter“

14.30-15.30 Uhr: Gruppe I im „Kleinen Haus“ in der Pfarrgasse,

16.00-17.00 Uhr: Gruppe II im Haus „Osmia“, Osmiastraße 8 im UG;

Kursleitung: Dominique Wrede;

Gebühr: 15,- €/10 Einheiten.

Dienstag, 7. Februar,

15.00-17.00 Uhr: Gedächtnistraining

Kursleitung: Tabea Dürr.

Mittwoch, 8. Februar,

14.00-15.00 Uhr: Gedächtnistraining,

Kursleitung: M. L. Eichler.

15.30-17.00 Uhr: TANZEN mit Karl Wolff.

Donnerstag, 9. Februar,

14.30-17.00 Uhr: - OFFENE WERKSTATT- ,

Faschingsdekoration mit Monika Gammel und Tabea Dürr.

Freitag, 10. Februar, Herzliche Einladung zum Ausstellungsbesuch im Technomuseum in Mannheim,„**Unser täglich Brot**“ - die Industrialisierung der Ernährung.Tagesprogramm: **9.35 Uhr Abfahrt mit der OEG (OEG-Bahnhof Dossenheim)**

10.31 Uhr Ankunft Haltestelle Fernsehurm

Spaziergang im Luisenpark mit Möglichkeit zum Mittagessen im

Café-Restaurant am Pflanzenschauhaus;

14.00 Uhr: Öffentliche Führung durch die Ausstellung im Technomuseum

(Dauer 1 Stunde) Kaffeepause im Museum;

Rückfahrt nach Absprache ca. 17.00 Uhr.

Kosten: 10,- € (Eintrittsgelder und Führung zuzüglich Fahrpreis).

Bitte um Anmeldung!

TERMINE ZUM VORMERKEN:**Mittwoch, 15. Februar,**

9.30-11.00 Uhr: Englisch (Fortgeschrittene)

Donnerstag, 16. Februar,

15.00-17.00 Uhr: TANZEN mit Karl Wolff;

Rosenmontag, 20. Februar,**14.59 Uhr: SENIORENFASCHING in der Begegnungsstätte**

Musik und Unterhaltung mit Norbert Gehrig. Herzliche Einladung!

Eintritt: 9,99 € (im Preis enthalten sind Speisen und nicht alkoholische Getränke).

Aschermittwoch, 22. Februar,**12.00 Uhr: HERINGSESSEN** (Sahnehering mit Pellkartoffeln).

Bitte um Anmeldung bis spätestens Freitag, 17. Februar.

Montag, 27. Februar,

15.00-17.00 Uhr: „SPIEL MAL WIEDER!“

Dienstag, 28. Februar,**Kursbeginn QIGONG FÜR FORTGESCHRITTENE**

geübt werden die 8 Brokate und die 15 Ausdruckformen.

11.00-12.00 Uhr: „Kleines Haus“ in der Pfarrgasse.

Kursleitung: Hildegard Gursch,

Gebühr: 50,00 €/10 Stunden.

Mittwoch, 29. Februar,**Kursbeginn QIGONG FÜR ANFÄNGER****11.00-12.00 Uh: Haus Osmia, Osmiastraße 8 im UG,**

geübt werden die 15 Ausdruckformen.

Leitung und Gebühren s. o.

Anmeldung ab sofort in der Begegnungsstätte.

Fotoausstellung von Elke Grüber mit dem Titel „Madagaskar – das unbekanntes Paradies.“

Die Ausstellung kann zu folgenden Zeiten besichtigt werden: Montag: 14.00-17.00 Uhr; Dienstag: 10.00-12.00 Uhr; Mittwoch: 15.30-17.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Das Wochenprogramm und den aktuellen Speiseplan der Begegnungsstätte finden Sie auch im Internet unter: www.dossenheim.de **Rubrik Bildung und Kultur / Seniorenbegegnung.**

Kunst und Kultur in der Scheuer

Tunnel am Ende des Lichts“ - Politisches Kabarett mit „Die Buschtrommel“



Armes Deutschland:

Bankräuber kommen nach getaner Arbeit mit Schulden nach Hause, in 1-Euro-Shops wird eingebrochen und die Orientierungslosigkeit beginnt schon im Mutterleib: immer mehr Babys greifen zum Kaiserschnitt, weil sie den natürlichen Ausgang nicht finden. Seit Ende September 2011 spielen Andreas Breiing und Ludger Wilhelm ihr neues Programm "Tunnel am Ende des Lichts" erfolgreich im gesamten deutschsprachigen Raum. Mit großer Resonanz: Medien und Zuschauer sind begeistert. Wenn Sie anspruchsvolle Unterhaltung und politisches Kabarett mögen, gerne etwas auch zwischen den Zeilen entdecken und das Lachen mal im Hals stecken bleiben darf, dann sind Sie beim Kabarett „Die Buschtrommel“ richtig.

Ludger Wilhelm, Jahrgang 1955, erarbeitete mit dem Kabarett „Schulte-Brömmelkamp“ 3 Programme, wurde 1992 zum Mitbegründer der „Buschtrommel“, veröffentlichte zahlreiche Glossen in der „Süddeutschen Zeitung“. Er schreibt auch für andere Kabaretts, unter anderem für die „Erfurter Arche“ und die „Leipziger Pfeffermühle.“ Andreas Breiing, Jahrgang 1961. Von 1989 bis 1991 Kabarett „Schulte-Brömmelkamp“. 1991 Mitbegründer des Kabaretts "Die Buschtrommel". Seit 1995 als Conferencier und Moderator, seit 2000 auch als Solist tätig. 2002 wurde er mit dem Schwelmer Kleinkunstpreis ausgezeichnet. Seit 2004 als Schauspieler mit dem Soloprojekt „Hitlers Tischgespräche“ erfolgreiche Engagements in Gedenkstätten, Bildungseinrichtungen und bei Theaterfestivals.

Sa., 10. März 2012, 20.00 Uhr
Abendkasse und Museumskiosk ab 19.30 Uhr geöffnet

Eintritt 14,- €, Vvk 12,- €

Der Vorverkauf beginnt am 18.2.2012.
Gemeindebücherei Dossenheim, Tel. 06221 / 86 51 60, mail: kks@buecherei-dossenheim.de).

Gemeindebücherei

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag 09.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 09.00 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 19.00 Uhr
Freitag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 13.00 Uhr
Tel. 06221-865160
email: info@buecherei-dossenheim.de
www.buecherei-dossenheim.de

Am Faschingsdienstag, 21. Februar 2012 bleibt die Gemeindebücherei nachmittags geschlossen!

Bücherspenden erwünscht!!!

Wir nehmen wieder Bücherspenden für den Bücherflohmarkt des Freundeskreises der Gemeindebücherei e.V. an. Bücher bitte in stabilen Kartons während der Öffnungszeiten abgeben!
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Programm Februar/ März:

„Buch auf!": jeden Donnerstag und Samstag:

Emil und die Lesepaten lesen immer donnerstags ab 16.30 und samstags ab 10.30 Uhr in der Kinderbücherei. Gelesen wird aus Büchern der Gemeindebücherei, die sich die Kinder direkt vor Ort aussuchen können. Kinder ab 3 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

Plaisir de lire Dienstag, 07.02.2012, 15:30 Uhr

Vorlesespaß in französischer Sprache
mit Vorlesepatin Patricia Brons

In spielerischer Art und Weise vermittelt Patricia Brons Kindern ab 3 Jahren (gerne mit Eltern) beim Vorlesen, Spielen und Singen erste französische Wörter und Begriffe.
Eintritt frei.

Weitere Termine: 6. März, 8. Mai, 12. Juni, 03. Juli

Literaturkreis am Dienstag, dem 7. Februar 2012, 19.30 Uhr

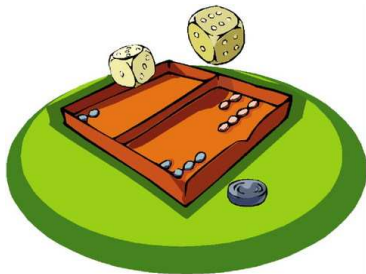
Bücher wählen, lesen, lachen und mit anderen Buchmenschen diskutieren.

Veranstaltungsort: Gemeindebücherei, Eintritt frei!

Das Buch im Gespräch ist „Auroras Anlaß“ von Erich Hackl

Moderation: Unsere Lesepatin Ulla Kammerer

Weiterer Termin: 13.03.2011 Kristín Marja Baldursdóttir: Die Eismalerin



1. Offener Spielertreff am 15. Februar 2012, 19 Uhr

Nachdem die Veranstaltung „Spiel mal wieder“ der Gemeindebücherei viel Anklang gefunden hat, wollen sich einige Spielbegeisterte gerne regelmäßig treffen, um alte und neue Brettspiele kennen zu lernen. Die Gemeindebücherei bietet dafür eine große Auswahl toller Brettspiele. So werden Spielbegeisterte sicherlich einen abwechslungsreichen Abend erleben.

Anmeldung in der Gemeindebücherei erwünscht!

Das Figurentheater Gingganz zeigt am Montag, 12.03.2012, 16 Uhr:

Was war zuerst da?

Ein Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren



Alles läuft wie immer auf dem Hühnerhof. Guido, der Hahn kräht und die Sonne geht auf, Futterfassen, Eierlegen, Freigang.

Wäre da nicht Gerlinde, die kleine neugierige Henne: „Was war zuerst da? Huhn oder Ei? Wie hat das eigentlich angefangen mit uns Hühnern?“

„Man muss ja nicht alles wissen.“ sagt die alte Henne Katarina und Margarete weiß: „Wer zu viele Fragen stellt, legt faule Eier.“

Doch Gerlinde, die kleine neugierige Henne ist damit nicht zufrieden. „Wer sich nicht von der Stelle bewegt, kann natürlich nichts rauskriegen.“

Sie packt ihren Koffer und zieht hinaus in die weite Welt.

Sie trifft den Osterhasen, der aber auch keine Ahnung hat, und der Regenwurm kann zwar schön singen, ist aber auch nicht klüger.

Erst als Gerlinde den Hahn Alfred trifft, scheint eine Lösung in Sicht.

Karten für 4,00 € gibt's ab 21.02.12 in der Bücherei!

BücherFrühstück, am 15.März 2012

Das Bücherfrühstück im März findet ausnahmsweise am 2. Donnerstag, dem 15. März 2012 von 10 bis 11.30 Uhr statt.

Unsere Lesepatin Annerose Apfel erzählt und liest Texte, die Sie bei einem kleinen Frühstück genießen können.

Immer am ersten Donnerstag im Monat, 10:00 – 11:30 Uhr

Veranstaltungsort: Gemeindebücherei, Unkostenbeitrag: 3 Euro

Lesung mit Saša Stanišić am 16. März 2012, 20 Uhr



Sasa Stanisic wurde 1978 in Visegrad in Bosnien-Herzegowina geboren und musste als Vierzehnjähriger mit seiner Familie vor dem Bürgerkrieg nach Heidelberg fliehen. Von 2004 bis 2006 studierte er am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig.

Sein Romandebüt "Wie der Soldat das Grammophon repariert" begeisterte Leser und Kritik gleichermaßen.

Stanisic erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Adelbert-von-Chemisso-Preis. Zur Zeit schreibt Saša Stanišić an einem neuen Roman.

Gemeindebücherei

Eintritt frei; Karten ab Fr., 24.02.2012

Eine Veranstaltung des Freundeskreises der Gemeindebücherei e.V. Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Heidelberg, Zweigstelle Dossenheim

Bücherflohmarkt am Samstag, 17. März 2012, 9.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltet vom Freundeskreis der Gemeindebücherei e.V.

Bücher zu Schnäppchenpreisen!!! Alle Einnahmen kommen der Gemeindebücherei und der Leseförderung zu Gute.

Ort: Ratssaal

Schulen

VHS

Volkshochschule Dossenheim

Tel.: 06221 – 864555

vhs@vhs-dossenheim.de

www.vhs-dossenheim.de

Neue Kurse, die in der nächsten Zeit beginnen:

Orientalischer Tanz 50 plus

Ein Angebot für Teilnehmer ab 50, die Gleichgewicht, Körpergefühl, Koordination und Ausdauer und Gedächtnis auf andere Art erlernen und erhalten wollen.

Ab Montag, 13.02.12, 20.00 - 21.00 Uhr, 8 Abende

Orientalischer Tanz für Kinder, Kindergarten und 1. Klasse

In diesem Kurs werden nicht nur die Grundtechniken des orientalischen Tanzes vermittelt, sondern kindgerecht durch ausgesuchte kleine Spiele die ganzheitliche Entwicklung gefördert.

Es wird auf motorische und soziale Fähigkeiten großen Wert gelegt.

Dienstag, 14.02.12, 16.00 - 17.00 Uhr, 13 Termine

Feldenkrais - Info-Abend

Informationsabend mit praktischen Übungen. Dienstag, 14.02.12, 19.30 Uhr **gebührenfrei**

It's teatime!

Are you interested in speaking English for 2 hours - without books or grammar - just in real life? We'll talk about anything: Your jobs, hobbies, latest movies, good books... We meet at the Kaffeehaus in Schriesheim on 11th February, 3 p.m.. Please let us know if you come and register for "teatime".

Samstag, 11.02.12, 15.00 Uhr, 1 Nachmittag

Französisch I

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die keine oder nur geringe Kenntnisse der französischen Sprache haben. Wir machen ganz entspannt unsere ersten Schritte in die französische Sprache und machen uns fit für erste Begegnungen mit unseren Nachbarn. Vive la France!

Montag, 06.02.12, 18.30 - 20.00 Uhr, 15 Abende

Französisch Conversation

Montag, 06.02., 20.00 - 21.30 Uhr, 15 Abende

EDV Tipps: Datensicherheit

Tatwaffen Viren, Würmer, Cybermobbing.....Sie denken, ein Tatort sei spannend? Dann ahnen Sie nicht, was Ihnen zu Hause, im Büro und unterwegs so alles passieren kann! Die Nepper, Schlepper und Bauernfänger der Neuzeit lauern beim Abrufen einer harmlosen Mail, beim Surfen im Internet oder auch beim ganz normalen Gang zum Geldautomaten um die Ecke. Viren, Trojaner, Würmer, Keylogger, Phishingmails, Cybermobbing, Skimming sind die modernen Waffen gegen Ihre Sicherheit. Hier bekommen Sie die aktuellen "Vorsicht Falle"-Tipps für den digitalen Tatort. Dienstag, 14.02.12, 18.00 - 21.00 Uhr, 1 Abend

Internet Tipps : Von A - Z

Entdecken Sie die wahren Schätze des Internet. Klicken Sie auf interessante Links zu den wirklich kostenlosen Angeboten - telefonieren, faxen, fernsehen oder Bilder entwickeln lassen. Unentgeltliche Antworten gibt es auch auf Fragen an Anwälte, Bibliothekare, unsere Kanzlerin, fachkundige Spezialisten. Ebenso sind Preisvergleiche etwa für Arztleistungen oder Medikamente, für Markenprodukte oder Dienstleistungen einfach zu finden. Man muss nur wissen, wo. Denn Achtung: "Sie haben gewonnen" im Internet anzuklicken, kann eine böse Falle sein. Donnerstag, 16.02.12, 18.00 - 21.00 Uhr, 1 Abend

Neubergschule**Elterninformationsabend für Schulanfänger 2012****„Morgen komm ich in die Schule“**

unter diesem Motto steht ein Elterninformationsabend für die Schulanfänger 2012.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis 30. September das 6. Lebensjahr erreicht haben. Darüber hinaus können auch bis zum 30. Juni 2007 geborene Kinder angemeldet werden.

Rektor Ortlieb, Kooperationslehrerin Fr. Viertler wie auch die Beratungslehrerin Angelika Kidi stehen für pädagogische Fragen im Zusammenhang mit der Grundschulfähigkeit und für Fragen zur Einschulungspraxis zur Verfügung.

Ort: Neubergschule Musiksaal

Termin: Montag, 13.02.2012

Zeit: 19.30 Uhr

Kurpfalzschule

Liebe Eltern,

der **Schulanmeldetermin Ihres Kindes** steht bevor. Sicherlich haben Sie zum Schuleintritt und dem damit verbundenen neuen Lebensbereich Ihres Kindes Fragen.

Wir an der Kurpfalzschule Dossenheim, veranstalten einen Elternabend für die Eltern, deren Kinder im September 2012 in der Kurpfalzschule eingeschult werden.

Die Veranstaltung findet am

Mittwoch, den 08.02.2012 um 19.30 Uhr

in der Aula der Kurpfalzschule
statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Anwesend sein werden:

Frau Heid-Boström, Rektorin

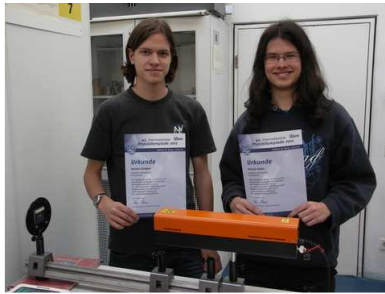
Frau Mader, Leiterin des Kindertagesstätte

Frau Jöst, Kooperationslehrerin

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- Wann sind Kinder schulfähig
- Welche Voraussetzungen braucht ein Kind für die Schule
- Information zur Einschulungspraxis
- Wie sehen die ersten Wochen der Schule aus
- Ihre Fragen zur Einschulung

Kurpfalz-Gymnasium Schriesheim



Erfolg bei der Physik-Olympiade

Das Kurpfalz-Gymnasium Schriesheim gratuliert Markus Schäfers und Patrick Scholz (beide Jahrgang 2) zur erfolgreichen Teilnahme bei der Physik-Olympiade.

Bei der Physik-Olympiade handelt es sich um einen bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler. Dabei sollen in mehreren Runden die bundesweit in Physik fähigsten Jugendlichen ermittelt werden. Diese bilden dann die Mannschaft, die Deutschland bei der jährlich stattfindenden, Internationalen Physik-Olympiade (IPhO) vertreten. In diesem Jahr findet die Physik-Olympiade in Tallinn & Tartu (Estland) statt. Schon in der ersten Runde sind die Aufgaben so anspruchsvoll, dass ein Durchschnittsschüler Schwierigkeiten hat, überhaupt einen halbwegs brauchbaren Ansatz zu finden. Zum Beispiel lautete eine Aufgabe (leicht verkürzt): Fällt eine Maus von einem hohen Gebäude, so wird sie in den meisten Fällen mit dem Schrecken davon kommen, während der gleiche Sturz für einen Menschen fatal wäre. Verantwortlich für diesen Unterschied ist das Verhalten physikalischer Gesetze bei der Skalierung. Mäuse und Menschen sind verschieden groß, aber in grober Näherung gleichartig aufgebaut. Wie verhalten sich die Kräfte beim Aufprall bei Maus und Mensch zueinander, wenn beide aus großer Höhe fallen?

Entsprechend schwer waren die anderen Aufgaben zum Linsengesetz (Optik), dem Abkühlverhalten eines Getränks oder der Bestimmung des Abwurfwinkels und der Abwurfgeschwindigkeit beim Basketball. Da brauchen auch begabte Schüler Beharrlichkeit und viele Ideen, bis sie sich zur vollständigen Lösung durchgearbeitet haben. Markus Schäfers und Patrick Scholz haben dies mit großem Erfolg geschafft!

Diese zwei Schüler sind vielseitig interessiert und sozial engagiert. Neben der Vorbereitung auf ihr Abitur verantworten sie eine Mathematik-Arbeitsgemeinschaft, in der sie den Mitschülerinnen und Mitschülern Ihres Jahrgangs beibringen, wie sehr Mathematik Spaß machen kann. Zusätzlich sind sie zu Schülersprechern des Kurpfalz-Gymnasiums gewählt worden; jetzt versehen sie mit großem Engagement und viel Zeitaufwand ihr Amt. Das Kurpfalz-Gymnasium dankt den beiden für Ihre Arbeit in der Schul-Gemeinschaft und freut sich mit ihnen über den erzielten Erfolg.

Kurpfalz-Realschule Schriesheim

Elternsprechtag der Kurpfalz-Realschule Schriesheim

An unserer Schule findet am

Mittwoch, dem 8. Februar 2012, von 17.00 – 20.00 Uhr

der Elternsprechtag statt.

In dieser Zeit haben die Eltern und Erziehungsberechtigten Gelegenheit, sich in Einzelgesprächen mit den Lehrkräften über die Leistungen und das Verhalten Ihres Kindes zu informieren. Grundlage dieses Gesprächs soll das Zeugnis bzw. die Halbjahresinformation sein.
Schulleitung

Freie Schule LernZeitRäume



Beim Ergo-Cup Rhein-Neckar die Nase vorn

Dossenheim. Der Rudernachwuchs kommt aus Dossenheim – mit dem ersten und vierten Platz nahmen gleich zwei Teams der Freien Schule LernZeitRäume erfolgreich am fünften Ergo-Cup Rhein-Neckar teil. Der Wettbewerb in Ludwigshafen-Pfingstweide Ende Januar ist der einzige Indoor-Ruder-Ergometer-Wettkampf seiner Art im süddeutschen Raum.

Die acht Jungs starteten in der Altersklasse der 12- bis 14-Jährigen, wobei die zweite Mannschaft mit Abstand die jüngsten Ruderer im Starterfeld stellte. Gerudert wird nacheinander, jeweils 500 Meter am so genannten „Windrad“ mit fliegendem Wechsel. Nach großer Anspannung vor dem Start und einem packenden Rennen mit zwischenzeitlichem Rückstand siegte das Team I der Freien Schule LernZeitRäume in 8:17 Minuten – zugleich eine tolle Fortsetzung des Erfolgs vom Frühjahr 2011, als die Jungs Deutschlands beste 5. Klasse im Ergo-Rudern wurden. Die Mädchenmannschaft konnte mangels Gegner nicht starten.

Rudersport, der Kraft, Ausdauer, eine gute Koordination und Teamgeist verlangt, wird an der Jenaplan-Schule in Kooperation mit dem Heidelberger Ruderklub ab der 5. Klassenstufe regelmäßig das ganze Jahr über angeboten. Die Freie Schule LernZeitRäume hat Mitte Januar die staatliche Genehmigung als allgemeinbildendes Aufbaugymnasium erhalten und ermöglicht damit eine durchgängige Schulkarriere von der Grundschule bis zum Realschulabschluss bzw. Abitur. Seit 2006 arbeitet die Ganztagesesschule auf der Basis des Jenaplans 21 und weiterer international erfolgreicher Schulmodelle.

Am Donnerstag, 2. Februar 2012, um 20 Uhr sowie am Samstag, 11. Februar 2012, um 13 bietet die Freie Schule LernZeitRäume die Möglichkeit, sich über das Schulprofil und das Konzept der weiterführenden Schule zu informieren. (Kontakt: Gerhart-Hauptmann-Str. 30, 69221 Dossenheim, www.freie-schule-lernzeitraeume.de, Tel. 06221-8682020).

Personenstandsnachrichten**Geburtstage**

Schröder, Adelheid, Frauenpfad 27, 04.02., 77 Jahre
Freund, Lina, Friedrichstr. 73, 04.02., 76 Jahre
Eppel, Rosa, Heinrich-Heine-Str. 20, 04.02., 73 Jahre
Grave, Alfons, Beethovenstr. 12, 04.02., 72 Jahre
Reelitz, Heide, Steinbruchweg 15, 04.02. 72 Jahre
Banzhaf, Edith, Heidelberger Str. 58, 05.02., 74 Jahre
Schmich, Rosa, Nonnenhof 1, 05.02. , 73 Jahre
Schidlo, Ursula, Hasenhain 10, 05.02., 72 Jahre
Ricci, Rosina, Hauptstr. 33, 06.02., 76 Jahre
Breiden, Hans, Gerhart-Hauptmann-Str. 38, 06.02., 75 Jahre
Dr. Breikreutz, Dirk, Im Fuchsloch 18, 06.02., 70 Jahre
Roth, Gisela, Oberer Burggarten 9, 07.02., 72 Jahre
Rösch, Walter, Friedrichstr. 50, 09.02., 77 Jahre
Groß, Hildegard, Hauptstr. 64, 09.02., 74 Jahre
Keimer, Wolfhard, Gerhart-Hauptmann-Str. 24, 10.02., 76 Jahre
Wir gratulieren recht herzlich

Geburten

Elias Strauß, geb. 27.12.2011 in Heidelberg, Goethestr. 64

Dies und das**Fundsachen**

In der letzten Woche wurden folgende Fundsachen auf dem Rathaus abgegeben

1 Fahrrad

1 Kinderspielzeug

1 Fahrradschlüssel

2 Schlüssel mit Anhänger

die Fundsachen können im Bürgerbüro, Zimmer 115, während den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden